

# meine Wohnung

AUSGABE  
September 2017

14

Das Kundenmagazin der Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

## VON WEGEN GUTE STUBE

WIE SICH DAS WOHNEN SEIT DER  
STEINZEIT VERÄNDERT HAT



### WOGÉ INTERN

Vertreterversammlung 2017

### WOGÉ INFORMIERT

Sind die WoGe-Waschhäuser noch zeitgemäß?

### WOGÉ AKTUELL

Filmprojekt der WoGe Bremerhaven

[www.woge-bremerhaven.de](http://www.woge-bremerhaven.de)

Seit 1918.  
**WoGe**   
Mehr als ein Dach über dem Kopf.

## Liebe Mitglieder, liebe Kunden und Freunde der WoGe Bremerhaven,



zurzeit geht es richtig gut voran bei der WoGe:

- Anfang des Jahres haben wir in der Bussestraße den ersten Neubau seit vielen Jahren fertiggestellt – und erfolgreich vermietet. Nun modernisieren wir das Nachbargebäude und schaffen auch dort modernen, barrierearmen Wohnraum – Details erfahren Sie auf Seite 5.
- Auf der Vertreterversammlung konnten wir ein gutes Ergebnis für das Jahr 2016 präsentieren – wir haben mehr Leerstand abgebaut als geplant und unser Ergebnis nennenswert verbessert. Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 4.
- Für die nahe Zukunft planen wir weitere Schritte, um die Wohnungen und Dienstleistungen noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. So finden im September Diskussionen über die Zukunft der Waschhäuser statt (s. Seite 8) und für 2018 ist die Modernisierung unserer Geschäftsräume geplant. Außerdem bieten wir Ihnen ab sofort an, den Reinigungsdienst für die Treppenhäuser an Profis abzugeben – hierzu mehr auf Seite 11.

Im Titelthema dieser Ausgabe streifen wir ab Seite 6 durch die Geschichte des Wohnens. Wir stellen fest: seit 10.000 Jahren, als die ersten Menschen in Mitteleuropa sesshaft wurden, hat sich das Wohnen noch nie so stark verändert wie in den letzten Jahrzehnten.

Zum Abschluss noch ein Tipp: in unserem Jubiläumsjahr 2018 wird es sich für Sie noch mehr lohnen, regelmäßig auf den Kanälen der WoGe vorbeizuschauen: in unserer Mieterzeitung, auf Facebook, der Homepage und in unserer App erwarten Sie zu unserem Hundertjährigen viele Gewinnspiele mit tollen Preisen!

Ihr Uwe Stramm

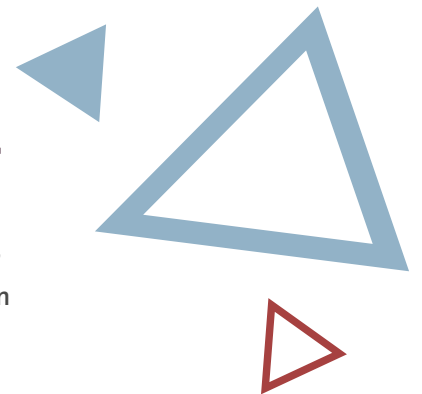
PS: auch persönlich ist Uwe Stramm gut vorangekommen. Beim Firmenlauf des City-Marathons Anfang August absolvierte er die zehn Kilometer in einer Stunde und fünf Minuten. Das Bild zeigt ihn stolz nach seinem Lauf.

- 03 | **WOGÉ AKTUELL**  
Zeichnungsarchiv im Bauhaus-Stil
- WOGÉ INTERN  
Neu bei der WoGe: Thomas Sonnefeld
- 04 | **WOGÉ INTERN**  
Vertreterversammlung 2017
- 05 | **WOGÉ INTERN**  
Nina Bajohr über ihre Ausbildung bei der WoGe
- WOGÉ BAUEN UND WOHNEN**  
Barrierefrei wohnen in der Bussestraße 5
- 06 | **TITELTHEMA**  
Von wegen gute Stube –  
Wie sich das Wohnen seit der Steinzeit verändert hat
- 08 | **WOGÉ INFORMIERT**  
Diskussionsveranstaltungen: sind die WoGe-Waschhäuser noch zeitgemäß?
- 09 | **WOGÉ INTERN**  
Neuer Azubi: Marek Koenen
- WOGÉ INTERN**  
Stärken Sie die WoGe –  
mit Ihrem Klick!
- 10 | **WOGÉ INTERN**  
Fotowettbewerb:  
die schönsten Aufnahmen
- WOGÉ INTERN**  
Alles Gute, Frau Graf!
- 11 | **WOGÉ INFORMIERT**  
Nie mehr Treppenhaus putzen!
- HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**  
Die Rätselgewinner
- RÄTSEL**  
Kreuzworträtsel
- 12 | **WOGÉ AKTUELL**  
Filmprojekt der WoGe Bremerhaven
- WOGÉ INTERN**  
Wir sind für Sie da



## ZEICHNUNGSARCHIV IM BAUHAUS-STIL

Die neue Gestaltung unserer Schaufensterflächen am denkmalgeschützten „Werkblock“ hatten wir Ihnen in der letzten Ausgabe bereits vorgestellt. Auch Martin Faust, der Leiter unserer Technikabteilung, war sofort begeistert. Daher haben wir nun auch die schlichten Aktenschränke des Zeichnungsarchivs im Bauhaus-Stil hergerichtet.



WOG E INTERN

### Neu bei der WoGe Thomas Sonnefeld Grünflächenmanagement



Ich

... wohne: *im Schierholzgebiet.*

... war mal: *Zentralheizungs- und Lüftungsbauer.*

... möchte mal: *mit meiner Frau in die Karibik.*

... habe eine Schwäche für: *Katzen.*

... bin bei der WoGe, weil: *ich mir hier eine neue Zukunft aufbauen möchte.*

## Vertreterversammlung 2017

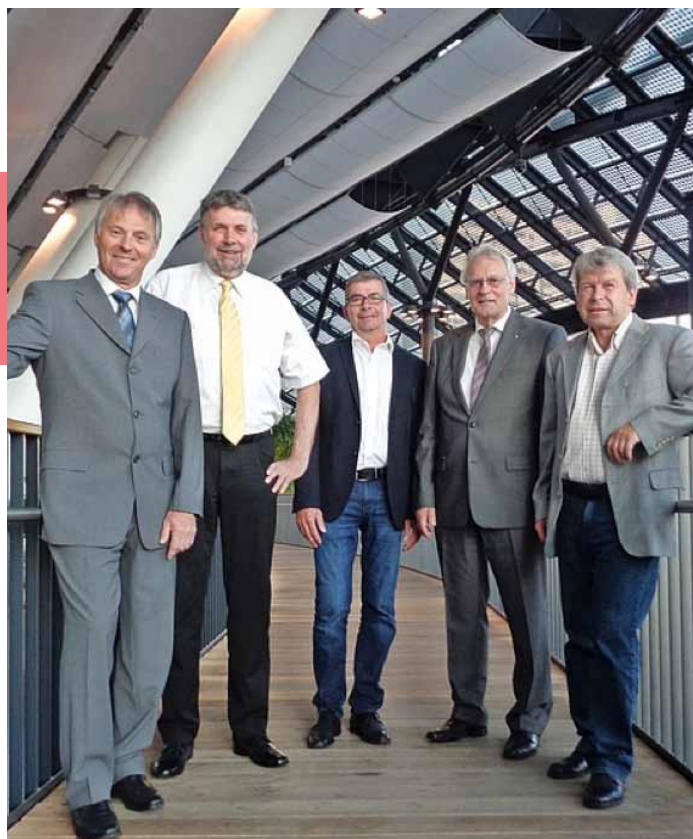
# Die WoGe im Aufwind

Am 19. Juni 2017 trafen sich die Vertreter im Rahmen der Vertreterversammlung der WoGe im Klimahaus Bremerhaven. Die Vertreter informierten sich über das abgelaufene Geschäftsjahr und stimmten über die Verwendung des Bilanzgewinns ab.

Der WoGe geht es gut – und immer besser: die Vermietung hat noch einmal kräftig angezogen – sogar deutlich stärker als geplant. Dadurch stieg auch der Jahresüberschuss auf solide 403.000 Euro. Die durchschnittliche Miete blieb mit 4,37 Euro pro Quadratmeter weitgehend stabil (Vorjahr: 4,33 Euro) – trotz nach wie vor hoher Investitionen in den Bestand.

### Abschied von Jürgen Brose

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Jürgen Brose. Herr Brose hatte sich 34 Jahre lang ehrenamtlich für die WoGe engagiert – erst als Vertreter, dann im Aufsichtsrat und schließlich als ehrenamtlicher Vorstand. Dieses Amt musste er nun altersbedingt niederlegen. Wir danken Herrn Brose noch einmal für sein Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft! Als sein Nachfolger wurde Horst Elsmann durch den Aufsichtsrat in den Vorstand bestellt.



Die ehrenamtlichen Vorstände Horst Elsmann und Volker Rabe mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Pietsch, dem ehemaligen Vorstand Jürgen Brose und unserem hauptamtlichen Vorstand Uwe Stramm (v.l.n.r.).



Der Aufsichtsrat (v.l.n.r.): Patricia Schomacker, Follrich Vietor, Gabriele Wiemken, Michaela Krause, Dieter Lesch, Wilfried Duck, Torben Wiemken, Bernd Pietsch, Dietmar Kraske

### Neu im Aufsichtsrat

Ein neues Gesicht begrüßen wir zudem im Aufsichtsrat: die Vertreter wählten Dieter Lesch einstimmig in das Gremium. Patricia Schomacker und Bernd Pietsch wurden für fünf weitere Jahre wiedergewählt. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

### Vier Prozent Dividende beschlossen

Die Vertreter entlasteten zudem Vorstand und Aufsichtsrat, stellten den ordnungsgemäßen Jahresabschluss 2016 fest und beschlossen die Verteilung des Bilanzgewinns. Unsere Mitglieder können sich wieder über 4 % Dividende auf ihre Anteile freuen.



Mit einer Eins bestand Nina Bajohr ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Warum sie sich für diese Ausbildung entschied, was für die WoGe sprach und welches ihr spannendstes Projekt war, verrät sie im Interview.

## „Spannend und vielseitig“

Nina Bajohr über ihre Ausbildung bei der WoGe

### Was macht eine Kauffrau für Büromanagement?

Ob organisatorische Aufgaben, Rechnungswesen, Personalverwaltung, Marketing oder Kundenbetreuung: die Ausbildung der Kauffrau für Büromanagement ist abwechslungsreich aufgebaut und umfasst viele Gebiete.

### Warum hast Du Dich für diese Ausbildung entschieden?

Als Kauffrau für Büromanagement hat man vielseitige Einsatzmöglichkeiten und erledigt alles, was mit dem Büroalltag zu tun hat. Man ist mit dieser Ausbildung nicht auf eine Branche festgelegt und kann sich in verschiedene Richtungen weiterbilden.

### Warum bei der WoGe?

Die WoGe hat mir die Möglichkeit gegeben, nicht nur die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement zu absolvieren, sondern mich zusätzlich und vor allem zeitgleich als Immobilienkauffrau ausbilden zu lassen. Diese vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung hat mich sehr gereizt. Nach einer Woche Probearbeiten war für mich klar, dass auch die zwischenmenschliche Chemie stimmt.

### Wie hat es Dir gefallen?

Während meiner Ausbildung habe ich viele Abteilungen durchlaufen, was die Ausbildung sehr vielseitig und interessant machte. Dadurch sind die drei Jahre Ausbildungszeit wie im Fluge vergangen. Der enge Kontakt zu Mietern und Interessenten hat mir besonders gut gefallen.

### Welches Erlebnis/Projekt wird Dir noch lange in Erinnerung bleiben?

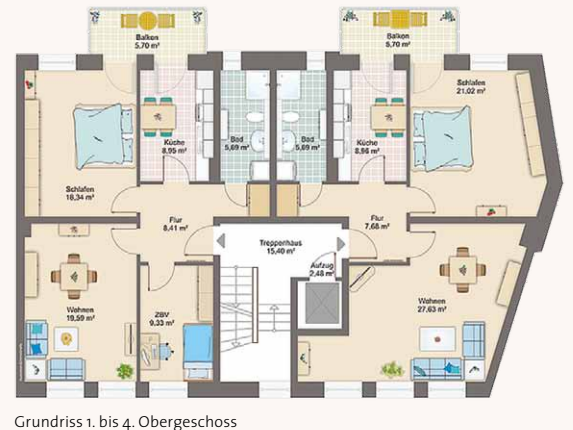
Die Entwicklung und Arbeit an unserem Mieterkompass, der vorwiegend jungen Erstmietern bei der Suche und dem Bezug der ersten eigenen Wohnung helfen soll, war ein tolles Projekt. Ich hatte die Möglichkeit diesen eigenverantwortlich zu schreiben und die spätere Überarbeitung durch eine Werbeagentur zu verfolgen.

### Was hast Du als nächstes vor?

Zunächst möchte ich mir eine Lernpause gönnen. Mein nächstes Ziel ist aber schon gefunden: eine Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin.

## Barrierefrei wohnen in der Bussestraße 5

Die Bauarbeiten an der Bussestraße 5 laufen auf Hochtouren. Das 2015 von der WoGe erworbene Gebäude wird innen sowie außen modernisiert. Zusätzlich erhält das Objekt zwei weitere Etagen mit insgesamt vier Neubauwohnungen.



Nach der Fertigstellung stehen jeweils fünf 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zwischen 68 und 75 Quadratmetern zur Verfügung. Durch den neuen Aufzug sind alle Wohnungen barrierefrei zugänglich. Zudem passen wir die Fassade des Objekts optisch an unseren Neubau Bussestraße 6 an. Weitere Infos zu den Wohnungen erhalten Sie auf unserer Themenseite unter: [www.woge-bremerhaven.de/mieten/bussestrasse-5](http://www.woge-bremerhaven.de/mieten/bussestrasse-5).

Wenn Sie sich für die Wohnungen in der Bussestraße 5 interessieren, lassen Sie sich gerne vormerken unter Tel. 0471 92600-41 oder per E-Mail an [vermietung@woge-bremerhaven.de](mailto:vermietung@woge-bremerhaven.de).

## VON WEGEN GUTE STUBE WIE SICH DAS WOHNEN SEIT DER STEINZEIT VERÄNDERT HAT

Vor etwa 7500 Jahren wurden die ersten Menschen in Mitteleuropa sesshaft. 7300 Jahre lang hat sich für die meisten nur wenig Grundlegendes verändert. In den letzten 200 Jahren umso mehr. Begleiten Sie uns auf einer kleinen Reise durch die Geschichte des Wohnens.



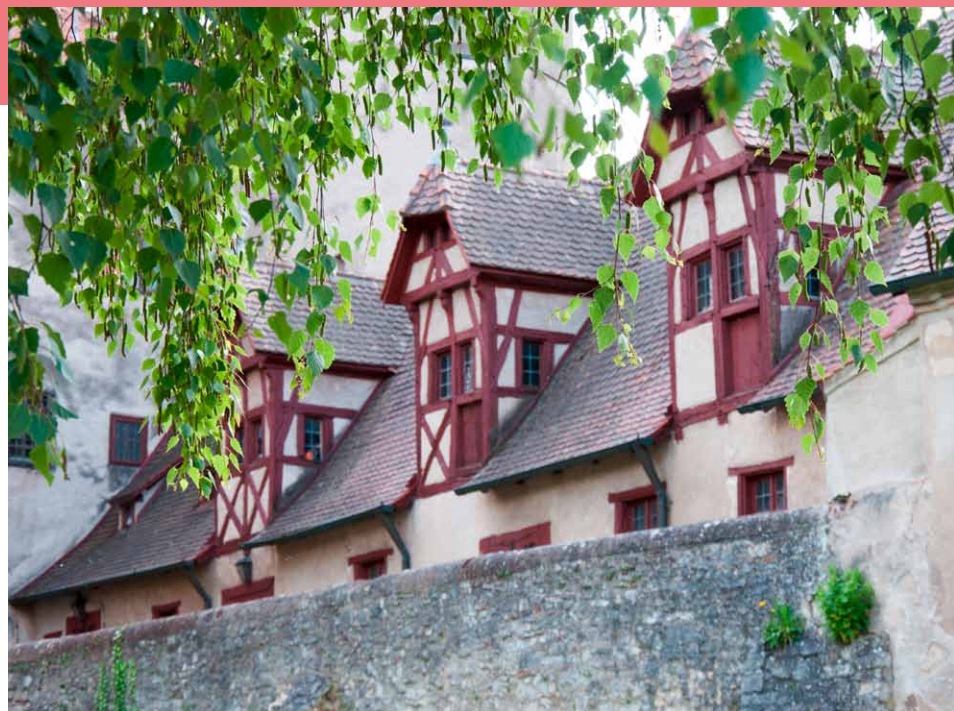
Über Jahrtausende die vorherrschende Wohnform in Nordeuropa: Langhäuser wie diese.

### Düstere Zeiten: Langhäuser seit der Jungsteinzeit

Vor ungefähr 7500 Jahren entstanden in Mitteleuropa erstmals feste Häuser – die Langhäuser. Auf etwa 20 mal 7 Metern lebten 20 bis 30 Bewohner. Was für ein Chaos dort herrschen musste. Immerhin sah man davon wenig – denn der Eingang und die Feuerstelle in der Mitte des Hauses waren die einzigen Lichtquellen. Die Langhäuser verbreiteten sich in unterschiedlichen Varianten über Mittel- und Nordeuropa – im hohen Norden blieben sie bis weit ins Mittelalter die vorherrschende Wohnform.

### Als das „Home-Office“ die Regel war

Ein Haus nur zum Wohnen? Im Mittelalter war den meisten Menschen dieses Konzept fremd. Man wohnte weiter in Langhäusern, die sich zu etwas stabileren und komfortableren Hallenhäusern weiterentwickelten. Langsam etablierten sich abgetrennte Räume für einzelne Bewohner. Unter diesen waren auf dem Lande meist auch Tiere – Menschen und Vieh schliefen Tür an Tür. Auch in den Städten kombinierte man Wohnen und Arbeiten. Heute würden Makler davon sprechen, dass eine „Home-Office-Maisonette-Lösung“ möglich sei. Früher hieß das praktisch: Der Schmied hat seine Werkstatt im Erdgeschoss seines schmalen Fachwerkhäuses – und seine Wohnung darüber.



Arbeiten im Erdgeschoss – wohnen darüber: typisches städtisches Leben seit dem Mittelalter.



Vorne Hui, hinten Pfui: typische Mietskasernen im Hinterhof während der Industrialisierung.

## Betten zur Untermiete: Wohnen während der Industrialisierung

Erst mit der Industrialisierung trennte sich das Arbeiten vom Wohnen. Das städtische Bürgertum zog in die heute wieder so beliebten Altbauten mit Stuck an den Decken und Ornamenten an den prächtigen Fassaden. Die meisten Arbeiter lebten jedoch in den weitaus weniger prächtigen Hinterhäusern – sogenannten Mietskasernen. Dort lebte es sich nicht viel komfortabler als zur Steinzeit. Mitte des 19. Jahrhunderts wohnten häufig kinderreiche Familien in Wohnungen mit einer Küche, einem Zimmer und ohne eigenes Bad. Weil das Geld trotzdem knapp war, vermieteten viele ihre Betten zusätzlich an „Schlafgänger“ – junge alleinstehende Arbeiter, die in anderen Schichten als der Familienvater arbeiteten. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts verbesserte sich die Situation – auch weil vielerorts Wohnungsgenossenschaften wie die WoGe guten und bezahlbaren Wohnraum schufen.

## Endlich Platz für mich! Wohnen seit 1945

Der Zweite Weltkrieg zerstörte viel Wohnraum in Deutschland. Doch auch dank der regen Bautätigkeit der Genossenschaften war die Wohnungsnot innerhalb weniger Jahre besiegt. Mit dem Wohlstand stiegen die Ansprüche an den Wohnraum. Heute wohnen die meisten Deutschen so komfortabel wie nie: im Durchschnitt auf 46 m<sup>2</sup> pro Person. Damit hat sich die durchschnittliche Wohnfläche pro Person seit 1960 mehr als verdoppelt – und sie steigt weiter. Übrigens auch im internationalen Vergleich: in China wohnt eine Person durchschnittlich auf 30 m<sup>2</sup>, in Russland auf 22, in der Türkei auf 18. Mehr Platz haben allerdings die US-Amerikaner, mit durchschnittlich rund 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche pro Person.



Allein seit 1960 hat sich die Wohnfläche pro Person in Deutschland mehr als verdoppelt.



## Was kommt noch?

Leben wir bald in „Smart Homes“, also in schlauen Wohnungen? Die Ansätze sind vielversprechend. Teppichböden, die automatisch Hilfe rufen, wenn jemand in der Wohnung stürzt. Glühbirnen, die auf Zuruf an- und ausgehen; Kühlschränke, die selbstständig Nachschub ordern: all das wird die Wohn- und Lebensqualität weiter erhöhen und das Wohnen sicherer machen – gerade auch für ältere Menschen. Als Wohnungsgenossenschaft setzen wir allerdings vor allem auf den Zusammenhalt der Menschen. So schön es ist, dass der Einzelne heute so viel Platz für sich hat: das sollte nicht dazu führen, dass wir uns isolieren. Daher setzt die WoGe bis heute mehr auf Menschlichkeit und gute Nachbarschaften.

Diskussionsveranstaltungen

## Sind die WoGe-Waschhäuser noch zeitgemäß?

**Geflieste Räume, ein paar Waschmaschinen, Trockner, hier und da ein Stuhl: das sind unsere Waschhäuser. Sie haben eine lange Tradition bei der WoGe – aber haben sie auch eine Zukunft?**

Das Waschen gehört schon seit Urgroßmutterns Zeiten zur WoGe. Anfangs gab es sogar Waschmeister, die die Wäsche an der Haustür abholten und ein paar Tage später schrankfertig wieder zurückbrachten. Als die ersten Haushaltswaschmaschinen auf den Markt kamen, waren sie unerschwinglich für die meisten Arbeitnehmer-Haushalte. Und selbst wenn sich ein Mitglied eine solche Maschine leisten konnte, fehlte in der Wohnung oft der rechte Platz, um sie aufzustellen und die technischen Anschlüsse, um sie zu betreiben. So bewährten sich die Waschhäuser über Jahrzehnte. Hier konnten die Mitglieder mit Profi-Geräten die Wäsche waschen, trocknen und mangeln – und das zum Selbstkostenpreis.

Und heute? Die meisten Mieter haben mittlerweile eigene Waschmaschinen in der Wohnung, aber die Waschhäuser und hauseigenen Waschküchen werden nach wie vor in Anspruch genommen. Viele Nutzer schätzen die Waschhäuser auch als Begegnungsstätte, als Austauschbörse für Meinungen und Neuigkeiten aus der Nachbarschaft.

**Wirtschaftlich sind sie nicht**  
Schon lange decken die Einnahmen aus dem Washkartenverkauf nicht mehr die Betriebs- und Instandhaltungskosten der Räume und Maschinen. Der Washbetrieb ist ein Zuschussgeschäft geworden. Aber aus unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus haben wir an dem Angebot festgehalten.

Wir meinen aber, es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Nutzern der Wascheinrichtungen einmal erörtern, ob das vorhandene Angebot noch zeitgemäß ist oder gegebenenfalls anders, vielleicht sogar komfortabler gestaltet werden sollte.

### Lassen Sie uns darüber reden!

Wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

#### Washservice der WoGe – seine Zukunft und Alternativen

■ Dienstag, 19. September 2017, um 17:00 Uhr  
im Washhaus Süd im Sylter Weg 9

■ Dienstag, 26. September 2017, um 17:00 Uhr  
im Washhaus Lehe, Innenhof Fritz-Reuter-Straße 46

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Meinung!

Ihr Ansprechpartner:

Carl Müller-Neumann, Tel. 0471 92600-21,

E-Mail: [carl.mueller-neumann@woge-bremerhaven.de](mailto:carl.mueller-neumann@woge-bremerhaven.de)



## Marek Koenen

### Angehender Immobilienkaufmann

Ich

... wohne: *seit 2016 mit meiner Freundin zusammen.*

... war zuletzt: *Schüler der KLA (Fachhochschulreife).*

... möchte mal: *nach Amerika reisen.*

... habe eine Schwäche für: *gutes Essen.*

... habe mich für die Ausbildung entschieden, weil: *sie mir Perspektiven auf einen vielseitigen Beruf und super Zukunftschancen bietet.*

... bin bei der WoGe, weil: *ich schon beim Praktikum einen super Eindruck von der Genossenschaft hatte.*

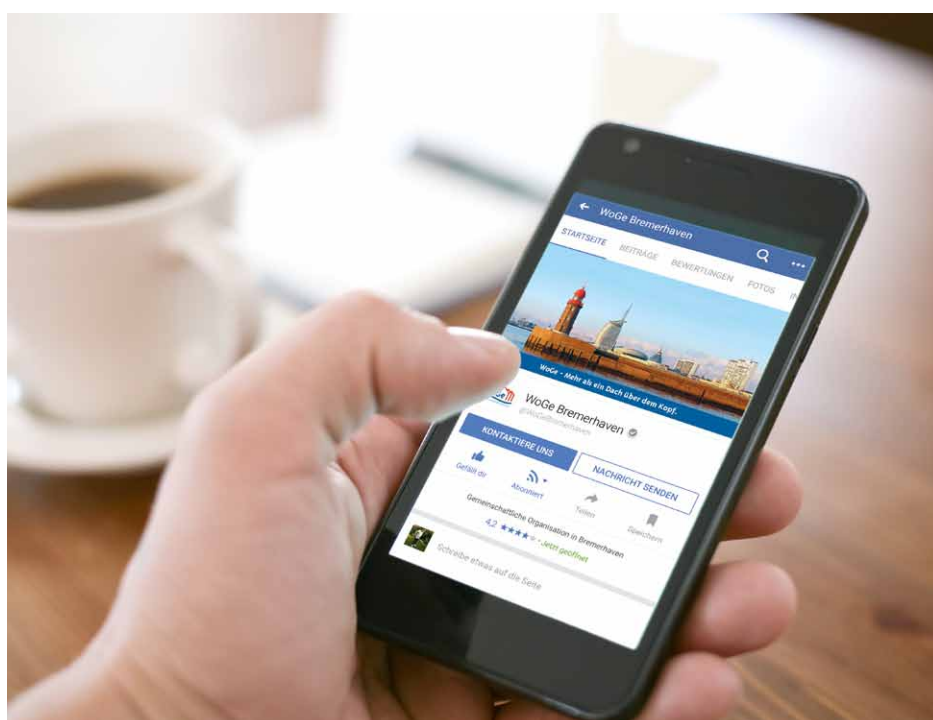


## Stärken Sie die WoGe - mit Ihrem Klick!

WOGЕ AKTUELL

Früher entstand ein guter Ruf durch Mund-zu-Mund-Propaganda – heute im Internet. Besonders die Bewertungen bei Google und Facebook sind wichtig. Wenn Sie uns unterstützen möchten:  **liken Sie uns auf Facebook und bewerten Sie uns bei Google!**

Vielen Dank!



## FOTOWETTBEWERB DIE SCHÖNSTEN AUFNAHMEN

In unserer letzten Ausgabe haben wir Sie im Rahmen der Vorbereitungen für unser 100. Jubiläumsjahr zu einem Fotowettbewerb aufgerufen.

Viele schöne „Ausblicke“ kamen bei uns an. Und die Auswahl ist uns nicht leicht gefallen. Das sind unsere Favoriten.



Die zehn Gewinner der Media Markt Gutscheine werden schriftlich benachrichtigt.

WOGÉ INTERN

## ALLES GUTE, FRAU GRAF!

Vor drei Jahren feierte unsere Mitarbeiterin Ursula Graf ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der WoGe. Nun verabschieden wir uns schweren Herzens von unserer langjährigen Mitarbeiterin.

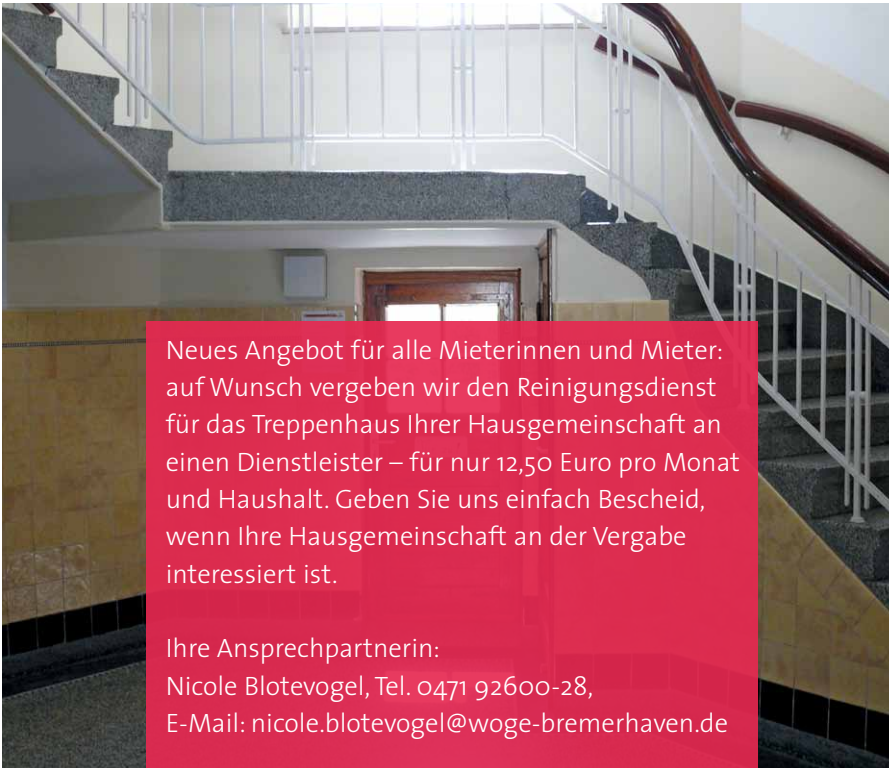
Im Oktober 1989 kam Frau Graf zur WoGe. Die ausgebildete Bankkauffrau arbeitete bei uns am Empfang, kümmerte sich um Aufgaben in der Verwaltung und der Buchhaltung. Wir danken Frau Graf für Ihre Treue und ihr Engagement für die WoGe. Wir wünschen ihr einen angenehmen neuen Lebensabschnitt!



Die Vorstände Horst Elsmann und Uwe Stramm (v. l.) danken Frau Graf für ihr Engagement bei der WoGe.

# Nie mehr Treppenhaus putzen!

Auf Wunsch vergibt die WoGe Ihren Reinigungsdienst



Neues Angebot für alle Mieterinnen und Mieter: auf Wunsch vergeben wir den Reinigungsdienst für das Treppenhaus Ihrer Hausgemeinschaft an einen Dienstleister – für nur 12,50 Euro pro Monat und Haushalt. Geben Sie uns einfach Bescheid, wenn Ihre Hausgemeinschaft an der Vergabe interessiert ist.

Ihre Ansprechpartnerin:  
Nicole Blotevogel, Tel. 0471 92600-28,  
E-Mail: nicole.blotevogel@woge-bremerhaven.de

## Sie bleiben uns hoffentlich erhalten ...

Wer das Interview über dem Kreuzworträtsel der letzten Ausgabe gelesen hat, dem viel das Lösen nicht ganz so schwer. Der „Wechsel“ in unserem Vorstand war auch gleichzeitig unser Lösungswort. Aus den zahlreichen Zuschriften dürfen sich zehn Gewinner über je einen Drogerie-Gutschein freuen.

### Wir gratulieren ganz herzlich:

- Barbara Friedel      Resi Bunte
- Edeltraut Lücke    Irene Bornhagen
- Renate Bode        Jürgen Edlich
- Ursula Placke      Ingrid Beisel
- Peter Heinemann    Jürgen Semler

Stock; Hochsprunggerät	↓	Teil des Wagens	Handlung, Unternehmung	↓	Greifvogel-nest	Handels-gut	↓	aus-drucks-los blicken	bunte Unterhal-tungsdar-bietung	↓	↓	Auf-ständi-scher
Benzin-behälter	→				ergrei-fen, fangen	↘					5	
	→		1						Lärm-instru-ment			Schlag-instru-ment, Tamtam
zwin-gender Befehl			Ausflug (engl.)		Pferde-sport-anlage	→						
starr-köpfig, aufsäs-sig	↘	Auf-prall					Wasser-fahrzeug (Kurzw.)			Behälter, Hülle		
	→				sich zärtlich-verliebt verhalten	→						
Him-mels-körper		Sing-vo-gel		Land-karten-werk	Fehllos	Garten-anlage					Griff; Stängel	
		4							Frisier-gerät			Waren-ver-kehrs-steuer
Mit-inhaber eines Ge-schäfts			Drei-mann-ka-pelle				junges Reh, junge Ziege					
End-punkt	→				ungefähr, an-nähernd	→				auf diese Weise	2	
	→				6		Schwarz-drossel					
völlig gefühl-los			Küchen-gefäß					Musik: Tonge-schlecht	↘	3		

## RÄTSEL

Gewinnen können Sie diesmal einen von zehn Gutscheinen im Wert von je 20 Euro für den dm-Drogeriemarkt, die unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlost werden. Die Gutscheine können in allen dm-Filialen eingelöst werden.

Schicken Sie die Lösung per E-Mail an [aktion@woge-bremerhaven.de](mailto:aktion@woge-bremerhaven.de) oder per Post an  
Wohnungsgenossenschaft  
Bremerhaven eG  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
27570 Bremerhaven

Einsendeschluss ist der  
31. Oktober 2017



# Filmprojekt der WoGe Bremerhaven 100 Jahre WoGe - Seien Sie dabei!

Sie wohnen in einer gut gelaunten Wohngemeinschaft und möchten andere daran teilhaben lassen?  
Oder haben Sie eine kinderreiche Familie, mit der Sie das genossenschaftliche Wohnen genießen?  
Seien Sie Teil unseres Filmprojekts.

Zu unserem 100. Jubiläum planen wir einen Film über die Vorzüge des genossenschaftlichen Wohnens, der auf der Homepage und in der Geschäftsstelle der WoGe veröffentlicht wird. Vielleicht schafft es die Kurzfassung des Films auch als Werbung in die Bremerhavener Kinos. Das Filmprojekt – unter der Regie von Tim David Müller-Zitzke und Dennis Vogt – läuft bereits auf Hochtouren. Jetzt fehlen nur noch Sie! Gewähren Sie uns einen kurzen Einblick in das genossenschaftliche Wohnen bei der WoGe.

Wenn Sie Teil dieses tollen Projekts sein wollen, schreiben Sie uns eine E-Mail an [aktion@woge-bremerhaven.de](mailto:aktion@woge-bremerhaven.de).

Bei Fragen steht Ihnen Miriam Böttcher, Tel. 0471 92600-30, gern zur Verfügung.



## Wir sind für Sie da

### Vermietungsteam

Catriona Wolf	<a href="mailto:catriona.wolf@woge-bremerhaven.de">catriona.wolf@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-40
Anke Schult	<a href="mailto:anke.schult@woge-bremerhaven.de">anke.schult@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-41
Cornelia Heeling	<a href="mailto:cornelia.heeling@woge-bremerhaven.de">cornelia.heeling@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-42
Mario Landeck	<a href="mailto:mario.landeck@woge-bremerhaven.de">mario.landeck@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-43

### Mitgliedschaftsangelegenheiten, Gästewohnungen und Serviceangebote

Diane Raschke	<a href="mailto:diane.raschke@woge-bremerhaven.de">diane.raschke@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-44
---------------	--	---------------------

### Information und Sekretariat

Nina Bajohr	<a href="mailto:nina.bajohr@woge-bremerhaven.de">nina.bajohr@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-1
Diane Raschke	<a href="mailto:diane.raschke@woge-bremerhaven.de">diane.raschke@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-44

### Reparaturannahme

Silvia Heffter	<a href="mailto:silvia.heffter@woge-bremerhaven.de">silvia.heffter@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-26
----------------	--	---------------------

### Mahnwesen, Mietberechnungen und Abrechnungen

Birgit Rodenburg	<a href="mailto:birgit.rodenburg@woge-bremerhaven.de">birgit.rodenburg@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-23
------------------	--	---------------------

### Beschwerdemanagement und Klagewesen

Nicole Blotevogel	<a href="mailto:nicole.blotevogel@woge-bremerhaven.de">nicole.blotevogel@woge-bremerhaven.de</a>	Tel.: 0471 92600-28
-------------------	--	---------------------

### Öffnungszeiten der WoGe

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung (Vermietung am Mittwoch nur bis 12:30 Uhr geöffnet)
Dienstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Freitag	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

### Öffnungszeiten der Hausmeister-Büros

Montag, Mittwoch, Donnerstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr und 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr
Freitag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr

## Impressum

Herausgeber:  
Wohnungsgenossenschaft  
Bremerhaven eG  
Friedrich-Ebert-Straße 5, 27570 Bremerhaven

Tel.: 0471 92600-1, Fax: 0471 9260099  
[info@woge-bremerhaven.de](mailto:info@woge-bremerhaven.de)  
[www.woge-bremerhaven.de](http://www.woge-bremerhaven.de)

Ausgabe: September 2017  
Erscheinungsweise: 3 x jährlich  
Auflage: 3.900  
Druck: Müller Ditzen AG, Bremerhaven

Verantwortlich für den Inhalt:  
Der Vorstand  
Uwe Stramm, Volker Rabe, Horst Elsmann

Bildnachweis:  
Shutterstock.com: Werner Rebel / rvlsoft /  
Tatiana Kostenko / Paisan Changhirun /  
racom / jiuun / vectorfusionart / gnepphoto

Text, Gestaltung und Realisation:  
stolp+friends  
Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Seit 1918.  
**WoGe**  
Mehr als ein Dach über dem Koof.